

Investmentprozess für die AVANA ETF-Aktienstrategie Europa

»Anlageuniversum und Zielsetzung

Aktien-ETFs sind Finanzinstrumente, die Aktienindizes nachbilden. Hierbei handelt es sich in der Regel um Aktienmärkte eines bestimmten Landes, einer Region oder einer Branche. Da diese Produkte sehr liquide sind – durch Kursstellung von Market Makers – kann man mit ihnen auf sehr einfache Weise fast jeden Aktienmarkt in die Asset Allocation integrieren. Der Investmentprozess für die AVANA ETF-Aktienstrategie Europa basiert auf einem europäischen Sektorensatz. Anwendung findet er aktuell beim AVANA IndexTrend Europa Dynamic, der mit dem Feri EuroRating Award 2010 für das innovativste Produkt des Jahres im deutschsprachigen Fondsuniversum ausgezeichnet wurde. Das Anlageuniversum umfasst alle europäischen Sektoren-ETFs sowie ETFs auf den europäischen Gesamtmarkt, die den AVANA Qualitätsstandards entsprechen. Dies sind hauptsächlich ein geringer Tracking Error sowie geringe Managementgebühren und Transaktionskosten. Vorrangiges Ziel ist das Erreichen einer stabilen und positiven Wertentwicklung in allen Marktphasen, welches wir durch den Einsatz von Long- und Short-ETFs anstreben. Diese Strategie führt i. d. R. zu einem sich erheblich verändernden Risikoexposure während eines vollständigen Marktzyklus, d. h. einer stark positiven Korrelation zum STOXX® Europe 600 in Aufwärtsphasen bei vergleichbarer Volatilität und einer negativen Korrelation in Abwärtsphasen bei geringerer Volatilität. Die stärksten Kursrückgänge unserer Strategie sollten deutlich niedriger sein als die des STOXX® Europe 600.

»Portfoliokonstruktion und Investmentprozess

Der Investmentprozess für die AVANA ETF-Aktienstrategie Europa basiert auf einem Trendfolgeansatz. Unser Ziel ist es, mit dem von AVANA entwickelten Trendfolgesystem Auf- und Abwärtsbewegungen der Indizes zu identifizieren und durch den Kauf entsprechender ETFs eine absolute, benchmarkunabhängige Rendite zu erwirtschaften. Der gesamte Investmentprozess für die AVANA ETF-Aktienstrategie Europa wird in der rückseitigen Abbildung [►] grafisch dargestellt.

Sektorenebene ■

Grundsätzlich gehen wir von einer Gleichgewichtung aller Sektoren im Portfolio aus. Im Gegensatz zu Indizes, die auf Basis der Marktkapitalisierung gewichtet werden, vermeidet dieser Ansatz, dass prozyklisch in überbewertete Sektoren investiert wird. Zusätzlich ermittelt das Trendfolgesystem für seine Signale qualitative Stabilitätsfaktoren, die vorübergehend Sektoren untergewichten können. Sektoren mit Kaufsignal werden mit einem Maximalgewicht von 11,1% gewichtet. Im Fall eines Verkaufssignals und der Verfügbarkeit eines Short-ETFs, prüfen wir, ob auch der Gesamtmarkt (STOXX® Europe 600) ein Verkaufssignal liefert. Wird das Verkaufssignal bestätigt, kaufen wir Short-ETFs mit einem Maximalgewicht von 2,8%. Liefert der Gesamtmarkt keine Bestätigung, bleiben Short-ETFs im Portfolio unberücksichtigt. Da wir verschiedene Höchstgewichte für Long- und Short-ETFs haben, könnte eine finale Skalierung der Sektoren notwendig sein, damit die Summe aller Gewichte 100% entspricht.

Gesamtmarktebene ■

Sollte das Portfolio nicht vollständig in Sektoren-ETFs investiert sein, kann bis zu 50% der Assets in Long- oder Short-ETFs (entsprechend des Trends) auf den STOXX® Europe 600 angelegt werden.

Geldmarktebene ■

Sollte das Fondsvermögen dann immer noch nicht vollständig investiert sein, wird der restliche Anteil in Geldmarkt-ETFs angelegt.

»Das Ergebnis

Unser regelbasierter Investmentprozess bietet Ihnen die Möglichkeit, Ihr Portfolio mit einem dynamischen und benchmarkunabhängigen Investment zu ergänzen. Durch den Einsatz von Short-ETFs können Sie sogar von fallenden Aktienmärkten profitieren. Aufgrund der niedrigen Korrelation zu anderen Anlageklassen führt eine Beimischung der AVANA ETF-Aktienstrategie Europa zu einem besseren Ertrags-Risiko Profil des gesamten Portfolios.

Investmentprozess für die AVANA ETF-Aktienstrategie Europa

► Investmentprozess für die AVANA ETF-Aktienstrategie Europa

